



Handlungsempfehlungen: Anleitung im Pflegealltag Schulteam

Empfehlung	Beispiel	Begründung
<p>Betrachten Sie Praxisanleiter*innen als Teil des pädagogischen Teams.</p> <p>Integrieren Sie Praxisanleiter*innen als Expert*innen in den fachpraktischen Unterricht.</p> <p>Informieren Sie sich über den aktuellen Stand</p>	<p>Beziehen Sie Praxisanleiter*innen in die Entscheidung über die Probezeit mit ein.</p> <p>Nutzen Sie Praxiskoordinator*innen oder Praxisanleiter*innen zur Rückversicherung bei (praktischen) Unterrichtsthemen, z. B. bei verwendeten Materialien für fachpraktische Unterrichte, Pflegetechniken, Konzepte und Standards.</p> <p>Laden Sie Praxisanleiter*innen gezielt zur Unterstützung von fachpraktischen Unterrichten ein.</p> <p>Nutzen Sie die Praxisanleitungen-Treffen, um Dokumente der theoretischen Ausbildung vorzustellen und Dokumente und Verfahrensabläufe der Praxis kennen zu lernen.</p>	<p>Praxisanleiter*innen verfügen über fachspezifisches Praxiswissen und sind Expert*innen für die praktische Ausbildung sowie für die Besonderheiten der eigenen Einrichtung.</p> <p>Praxisanleiter*innen können mit ihrem umfassenden Praxiswissen fachpraktische Unterrichte bereichern, dies stellt eine Ressource für den Unterricht dar.</p>
<p>Informieren Sie regelmäßig über den Ausbildungsstand der unterschiedlichen Auszubildendengruppen.</p> <p>Stellen Sie Informationen über den Ausbildungsstand der unterschiedlichen Auszubildendengruppen bereit.</p>	<p>Nutzen Sie die Praxisanleiter*innen-Treffen, um Dokumente der theoretischen Ausbildung vorzustellen.</p> <p>Stellen Sie Informationen über die Ausbildungsstände der Ausbildungsgruppen im Intranet bereit.</p>	<p>Damit Praxisanleiter*innen und Pflegefachpersonen wissen, mit welchem Lernstand Auszubildende in die Praxis kommen, benötigen sie Informationen zum Ausbildungsstand gemäß dem theoretischen Curriculum.</p>



Handlungsempfehlungen: Anleitung im Pflegealltag Schulteam

Empfehlung	Beispiel	Begründung
Tauschen Sie sich mit den Praxisanleiter*innen über den Kenntnisstand der Auszubildenden aus.		Individuelle Förderung gelingt, wenn ein Austausch über den Kenntnisstand der Auszubildenden über die unterschiedlichen Einsatzorte hinweg stattfindet.